Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 4 (1888)

Heft: 3

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Berreiben von Farben mit Leinöl, Firnig und bergl. ift bekanntlich, wennes nicht einer Maschine übergeben werden fann, eine ebenso mühsame wie zeitraubende, dabei scheinbar ganz unausweichliche Arbeit. Dennoch hat sich gefunden, daß man in mehreren Fällen davon difpenfiren und auf leichtere und raschere Art zum Ziele gelangen kann. Dies (übrigens alte und nur wenig ausgeübte Verfahren. D. Red.) ist thunlich, wie die Osterr. Drog.=3tg. bemerkt, bei Blei= weiß, Zinkweiß und Zinkgrau, Mennige, Kienruß, also gerade ben meift gebräuchlichsten Substanzen, während andere, nament= lich Erden und Ofer, für das Verfahren nicht taugen. Die einfache, im kleinsten wie im größten Magstabe ausführbare Operation ift folgende: Das Farbenpulver wird in viel Waffer eingerührt (ber Ruß nach vorheriger Durchfeuchtung mit etwas Spiritus) und die bunne Suppe burch ein Haarfieb gelaffen, womit man der gröberen Theile ledig ift. Sat fich der Farb= stoff zu Boden gesetzt, so gießt man das meiste Wasser ab, gießt Leinöl zu und arbeitet die Maffe mit Spachtel, Kelle u. bergl. durch. Nach wenigen Minuten schon fangen Del und Farbstoff an sich zu verbinden, das Wasser sondert sich als obere Schicht völlig flar ab und ift leicht zu entfernen. Durch weiter knetende Bearbeitung läßt sich alles noch etwa mechanisch eingeschlossene Wasser absondern und die Farbe ift dann zum Verftreichen fertig, fann auch beliebig mit mehr Del oder Sikkativ versetzt werden. Bei den für diese Be= handlung ungeeigneten Stoffen bleibt das Durcheinanderrühren ohne Erfolg, es sondert und bindet sich nichts, und man muß bemnach bei jenen andern eine besondere Neigung annehmen, mit dem Del in chemische Verbindung zu treten. (Chem. u. Drog. 1888 S. 5.)

Bücherschau.

Eleftrische Apparate, Maschinen und Giurichtungen. Eine Sammlung von Beschreibungen zum Gebrauch für Tech= niker, Ingenieure, Industrielle, Telegraphenbeamte, Aerzte, für Lehrzwecke und zum Selbstunterricht. Bon S. G. Fein, Inhaber der Firma C. u. E. Fein, Stuttgart. Berlag bon Jul. Hoffmann. Stuttgart 1888. Verfasser, deffen Verdienste um die praktische Förderung der Elektrotechnik genügend betannt find, giebt im vorliegenden Wert eine reichliche Samm= lung berjenigen Conftruftionen feiner Werkstätten, die fich für technische und wissenschaftliche Zwecke bewährt haben. Bei der Beschreibung der Apparate, die chronologisch geordnet find, werden theoretische Erörterungen vermieden und nur die praktischen Gesichtspunkte hervorgehoben. Die einzelnen Ca= pitel handeln von der Erzeugung des elektrischen Stromes, den Meginstrumenten und wiffenschaftlichen Apparaten, dem

Signalmesen, dem Fernsprechwesen, der elektrischen Beleuch= tung, der Kraftübertragung, der Elektrochemie, der Glektro= therapeutik. Die Ausstattung des Werkes ift eine so muster= gültige, wie wir es von der Verlagsbuchhandlung gewöhnt find.

Fragen.

10. Bie muffen Röhren, die bisher als Gasleitung benutzt wurden, behandelt werden, um fie als Bafferleitungsröhren benützen zu fonnen, ohne daß fie dem Baffer den Gasgeschmack mittheilen?

11. Auf welche Art läßt sich eine eichene Treppe reinigen, so daß das Holz wieder ein helles Aussehen bekommt. Fragliche Treppe wurde wiederholt mit heißem Wasser, Seife und Sand, sogar mit Chlorkalk gewaschen, ohne daß die schmutzig schwarze Farbe der Tritte sich merkdar geändert hätte. Sollte einer der verehrl. Mitabonnenten mir hierüber Rath geben fonnen, fo fei ihm jum Boraus beften Dant bafür.

12. Beiche Sachschule ift für einen Steinhauer mit gewöhn= licher Primarschulbildung, der Baumeister werden möchte, zum Be- juche am empfehlenswerthesten?

13. Wer fabrizirt polirte Kästchen für elektrische Sonnerien Induktionsapparate?
14. Ber liefert billige Brettlisessel?

Antworten.

Auf Frage 6. Theile mit, daß wir schmiedeiserne Luftfeffel

in allen Dimensionen zum billigsten Preise erstellen. J. Schraner, Mech., Oberurnen (Kt. Glarus.) Auf Frage 6. Luftkesselle liefert J. Steiner, Wech. Werkstätte,

Wiediton (Zirich). Auf Frage 7. Wenden Sie sich an J. C. Knabenhans-Sigrift,

Auf Frage 7. Venden Ste ich an J. C. Knavengans-Sigrift, Cementbaugeschäft, Closbachstr., Hottingen (Zürich).

Auf Frage 8. Siserne Häuser mit Wellblechdächern, ohne jegliche Holzsonstruktion sowohl an Mauer als Dach, mit Vekleidung
von Wellblech oder anderm Material versertigt als Spezialität und
und wünscht mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten die
mechanische Werkstäte von Alfred Dehler in Wildegg (Nargau).

Ein ganz eisernes Holz- und Waschhaus, allerdings mit Holz
für Spaliere garnirt, kann hier eingesehen werden.

Doppelbreite Rayé-Egal, folidefte Saison-Nouvoauté garantirt reine Wolle à 85 Cts. per Elle oder Fr. 1. 45 Cts. per Meter versenden direkt au Krivate, in ein-zelnen Metern, sowie ganzen Stücken portosrei in's Haus Dettinger u. Co., Centralhof, Zürich.

P. S. Mufter unserer reichhaltigen Collectionen um= gehend franco.

Arbeitsnachweis=Liste. Offene Stellen.

1 tüchtiger Zimmermannspolier

1 Schreinerlehrling

Adolf Baratelli, Baumeister, Davos=Plat. M. Bohner, Schreiner, Thal

(Rheinthal).

Farben-Fabrik in Lack- und

Gips

Stolzenwörther-Gips in seinen 3 Sorten: Stuccatur-, Bildhauer- und

Alabaster-Gips. Muster dieses vorzüglichen Stoffes, der zu billigst angemessenen Preisen verkauft wird, versendet die

Lack- und Farbenfabrik Chur.

Alle Artikel für

Färbung und Dekorirung

liefert in unübertroffener Güte die

Die Lack- u. Farben-Fabrik in Chur gibt ihren Abnehmern jederzeit umentgeltliche fachmännisch. Auskunft über Fragen, die mit den Vollendungsarbeiten der Holzindustrie (Schleifen, Färben, Lackiren, Beizen, Dekoriren u. s. w. zusammenhängen.

